



Das Alfred-Adler Institut Aachen-Köln e.V. und die Alfred-Adler-Akademie bieten in Kooperation einen Workshop an:

**Thema: Mentalisierungsbasierte Psychotherapie (MBT) –
Gemeinsamkeiten und Differenzen zu bisherigen Psychotherapien
– Vortrag und Workshop – 30./31.1.09**

Anthony Bateman und Peter Fonagy legten 2004 ein Manual für eine bindungstheoretisch fundierte Borderline-Persönlichkeitsstörung-Psychotherapie vor, welches sie Mentalization-based Treatment (MBT) nannten. Seit Ende der neunziger Jahre konnten sie unter randomisiert-kontrollierten Bedingungen beachtliche Erfolge in der tagesklinischen Behandlung schwerstkranker Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen nachweisen (bezogen auf Selbstverletzungs- und Suizidversuchsraten, Ängste, Depressionen, Lebensqualität, Häufigkeit, Dauer und Kosten stationärer Behandlungen). Die positiven Resultate waren auch noch acht Jahre später zu beobachten. Diese Ergebnisse führten dazu, dass die APA (American Psychiatric Association) diese in Deutschland noch weitgehend unbekannt Methode in ihre guidelines für die Behandlung von Borderline-Störungen aufnahm. Es gibt inzwischen zahlreiche Hinweise, dass MBT auch bei Patienten mit anderen Persönlichkeitsstörungen, somatoformen Störungen, Angststörungen und Depressionen sinnvoll und erfolgreich eingesetzt werden kann.

Der **Vortrag** stellt die Besonderheit des MBT gegenüber bisherigen Psychotherapiemethoden dar, indem die Grundlagen dieser Theorie und ihre spezifischen Anwendungen (Einzel- und Gruppentherapie, tagesklinische versus ambulante Behandlung), welche auf den neuesten Erkenntnissen der Neurobiologie, der Bindungstheorie und der Repräsentanzenentwicklung über das Aktivieren (bzw. Deaktivieren) von Mentalisierung beruhen, dargestellt werden. Ein Ergebnis ist davon eine verbesserte Affektregulierung, womit in der Regel auch eine Symptomverbesserung einhergeht.

Der **Fortbildungsworkshop** stellt theoretisch und in kollegialen Gruppenübungen die Besonderheit und die Unterschiede von MBT gegenüber bisherigen Psychotherapieansätzen dar, indem das Aktivieren/Fördern (beziehungsweise Deaktivieren/Hemmen) von Mentalisierung von Patient und Therapeut an klinischen Beispielen, auch mit Videos, erläutert wird.

Referent: Prof. Dr. med. U. Schultz-Venrath, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Evangelischen Krankenhaus Bergisch-Gladbach, aol. Prof. für Psychosomatik an der Universität Witten/Herdecke, Arzt für Nervenheilkunde und Psychotherapeutische Medizin,

Psychoanalytiker (DPV/IPA), Gruppenlehranalytiker (Sektion analytische Gruppentherapie, GRAS/DAGG).

Vortrag - Ort: Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Robert-Koch-Str 10, 50931 Köln; **Termin:** Freitag 30.1.09, Beginn 19.00 Uhr; **Kosten:** 15,-€

Workshop - Ort: Alfred-Adler-Institut Aachen-Köln e.V., Theodor-Heuss-Ring 36, 50668 Köln

Termin: Samstag 31.1.09, Beginn 9.00 bis ca 15.00 Uhr, **Kosten:** 85,-€
8 Fortbildungspunkte sind beantragt

Anmeldung: AAI-AachenKöln Tel. 0221-4301044, Mail: AAI.Aachen-Köln@t-online.de

Alfred-Adler-Akademie, Fachbereich Psychologische Psychotherapie, Ltg. Dipl.-Psych. A.Böhmer, Marktstr. 12, 99867 Gotha